

25 Jahre Abendsegler-Camp Havelberg - 25 Jahre Fledermausschutz und -forschung, Kontinuität und Teamgeist!

PETER BUSSE

AK Fledermäuse Sachsen-Anhalt e. V.

BERND OHLENDORF

Landesreferenzstelle für Fledermausschutz Sachsen-Anhalt

Der Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e. V. und die Landesreferenzstelle für Fledermausschutz Sachsen-Anhalt organisieren seit vielen Jahren in Langzeitprogrammen (Monitoring) die Erfassung von Fledermäusen sowie die Weiterbildung mit Bestimmungsübungen für Neueinsteiger und Fortgeschrittene unter den Fledermausschützern im Land Sachsen-Anhalt und darüber hinaus.

Beim Abendsegler-Camp (22.07.-24.07.2022) nahmen 27 Personen aus sechs Bundesländern und zwei aus dem Ausland teil. In den letzten 25 Jahren haben insgesamt mehr als 500 Teilnehmer aus dem In- und Ausland Fledermäuse im Raum Havelberg **ehrenamtlich** erfasst.

Auf Grund der hohen Waldbrandgefahr wurden die Erfassungen am ersten Abend in diesem Jahr an die Havel verlegt. Noch in der ersten Nacht kam der erlösende Regen, so dass am darauffolgenden Tag wieder der Stadtforst Havelberg und der Sandauer Wald betreten und die Fledermauskästen kontrolliert werden konnten.

Im Stadtforst Havelberg und im Sandauer Wald wird auf einen sehr guten Fledermausbestand wert gelegt, da u. a. dadurch die biologische Schädlingsbekämpfung im Wald sichergestellt wird.

Nur durch mehrjährige, kontinuierlich erfasste Daten ist es möglich, Entwicklungen im Bestand der Fledermäuse nachzuzeichnen. So wissen wir, dass sich ab dem Jahr 2014 die Mückenfledermaus (*Pipistrellus pygmaeus*) geradezu „invasiv“ ausbreitet. Hingegen erleben wir beim Großen Abendsegler (*Nyctalus noctula*) negativ feststellbare Veränderungen. Die Art ist weniger im Sommer im Gebiet präsent und führt von Havelberg aus nicht mehr die weiten Wanderungen zu den Winterquartieren an den Rhein oder in die Alpenvorländer durch. Jedoch werden immer mehr Tiere registriert, die aus Gebieten nordöstlich, z. B. aus der Uckermark, hier im Stadtforst Havelberg überwintern. Durch die Klimaerwärmung und durch eine zum Teil erhebliche Verknappung von Insekten kommt es zu deutlich erfassbaren Veränderungen bei den Fledermausarten in der Region und darüber hinaus.

Beim Abendsegler-Camp wurden 12 Arten in 769 Individuen registriert. Die häufigste Fledermausart ist jetzt die Mückenfledermaus, gefolgt und weit abgeschlagen vom Großen Abendsegler.

Eine andere Fledermausart, die Teichfledermaus (*Myotis dasycneme*), kommt bislang nur in zwei bekannten Reproduktionsquartieren bei Havelberg in Sachsen-Anhalt vor. Interessant ist, dass sich die Tiere hier reproduzieren, jedoch zur Paarungszeit und zur Überwinterung in den Harz fliegen, so z. B. in die Höhlengebiete Rübeland und Bad Grund oder in verlassenen Altbergbaugruben bei Blankenburg. In der Woche zuvor wurden 54 Teichfledermäuse in den Quartieren erfasst und markiert bzw. wieder gefunden.

Fledermäuse dürfen nie punktuell betrachtet werden, da die Aktionsräume je nach Art wenige, hunderte oder gar tausend Kilometer umfassen.

Wir können mit Stolz und Freude auf die Ergebnisse und Entwicklungen unserer Arbeit zurückblicken.

Fledermäuse sind und bleiben faszinierend! Wir sehen uns wieder!



Beim Netzaufbau an der Havel in Vehlgest.

Name	Wissenschaftlicher Name	Anzahl	Männchen	Weibchen
Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	130	51	79
Kleiner Abendsegler	<i>N. leisleri</i>	4	3	1
Mückenfledermaus	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	315	126	189
Rauhautfledermaus	<i>P. nathusii</i>	106	35	71
Zwergfledermaus	<i>P. pipistrellus</i>	26	12	14
Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>	15	4	11
Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentonii</i>	20	12	8
Teichfledermaus	<i>M. dasycneme</i>	1	0	1
Fransenfledermaus	<i>M. nattereri</i>	83	19	64
Große Bartfledermaus	<i>M. brandtii</i>	3	0	3
Mopsfledermaus	<i>Barbastella barbastellus</i>	3	1	2
Breitflügelfledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>	63	41	22
gesamt		769	304	465



Wie immer: in den Morgenstunden wird in der Scheune gefachsimpelt...

Fotos: M. Fritze